

## 15 Jahre Freundeskreis Brühl

Seit 15 Jahren gibt es den „Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl“ in Aldingen. Dieses Jubiläum ist unlängst mit einem Festwochenende gefeiert worden.

Der Freundeskreis ist einer der jüngsten Vereine in der Gemeinde, doch mit seinen Aktivitäten einer, der so richtig viel bewegt. 150 Mitglieder zählt er aktuell, ein Drittel davon ist aktiv tätig.

28 Gründungsmitglieder hoben im Jahr 2004 den „Förderverein für das Haus der Pflege“ aus der Taufe. Vorsitzender war seinerzeit Herbert Langer. 2009 übergab er das Amt an Andreas Derbogen, der es bis 2016 inne hatte. Das erklärte und seither immer verfolgte Ziel war und ist es, den Bewohnern des Seniorenzentrums das Leben angenehm zu machen und vor allen Dingen, sie ins Gemeindeleben zu integrieren.

Im Sommer nehmen die Senioren regelmäßig beim Benefizlauf des Turnverein Aixheim teil. Dabei werden sie von den Vereinsmitgliedern unterstützt. Bei der Gemeinde-Rallye, vom Freundeskreis organisiert und durchgeführt, werden für die Bewohner der Einrichtung, die aus Aldingen stammen, Erinnerungen wach. Weiterhin unterhält der Freundeskreis ein Rollstuhlfahrzeug, mit dem Fahrdienste übernommen werden. Musikalische Angebote, Kaffeenachmittage, Projekte mit der Aldinger Schule, sowie den Kindergärten, Besuchsdienste bei den Senioren, all das leisten die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins.

Diese für die Mitarbeit zu gewinnen, gelingt der stellvertretenden Vorsitzenden Karin



Der Vorstand im 15. Jahr des Bestehens...

Korb immer ganz besonders. Mit der richtigen Mischung aus Charme und „keine Widerrede“ gelingt es ihr immer wieder, Ehrenamtliche zu gewinnen.

Seit dem Ausscheiden von Andreas Derbogen 2016 ist der Posten des Vorsitzenden vakant; so leitet Karin Korb die Geschicke des Freundeskreises. Auch sie ist eines der Gründungsmitglieder und seither stellvertretende Vorsitzende. Mit der Selbstverständlichkeit, die Karin Korb bei ihrem Einsatz für den Freundeskreis an den Tag legt, scheint die rührige Aldingerin andere Personen anzustecken. So findet sich manch ein Angehörige oder Interessierter unversehens mit einer Aufgabe betraut wieder, sobald er dem Verein Aufmerk-

samkeit schenkt. Das gelingt ihr mit Sätzen wie: „Gell, das könntest Du doch machen...?!“

Das dieses Konzept aufgeht, zeigt die Tatsache, dass sich nach 15 Jahren immer noch

zahlreiche Mitglieder engagieren - viele von ihnen über all die Jahre hinweg.



...und im Gründungsjahr.